

5. April 2013

## Österliche Freude in den Alltag tragen

*Was ist unsere Sendung nach Ostern?*

Mit viel Feierlichkeit haben wir am Ostersonntag die Auferstehung Jesu gefeiert. Die hochfeierlichen Gottesdienste in unseren Pfarreien waren sehr gut besucht. Man erlebte Kirche als Gemeinschaft vieler Menschen. Mit Papst Franziskus haben wir „die Hoffnung, dass der auferstandene Jesus den Hass in Liebe verwandele, die Rache in Vergebung, den Krieg in Frieden“.

### Was bleibt?

Was bleibt nun, da diese intensive Tage vorbei sind? Haben sie uns verändert, etwas bewegt, oder war der Besuch der Messe nur eine liebe Tradition? Viele aber haben durch die verschiedenen Gottesdienste dieser Tage ihren Glauben erneuert und bestärkt. Sie haben

dadurch Kraft gefunden, auch im Alltag ihren Glauben in Freude zu leben. Das ist ja gerade im Jahr des Glaubens wichtig, in dem wir seit einigen Monaten stehen. Dieses Jahr ist eine Einladung, unsere Sendung zu erfüllen. Bischof Norbert Brunner kam auf dieses Jahr des Glaubens in seiner Predigt während der Chrisammesse am Gründonnerstag in der Kathedrale von Sitten zu sprechen.



*Bildlegende: An der Chrisammesse am Gründonnerstag in Sitten brachten die Firmlinge von Bürchen und Agarn dem Bischof das heilige Öl, das er gemeinsam mit den Priestern weihte. (Foto JE)*

### Firmlinge von Bürchen und Agarn

Am Gründonnerstag weihte der Bischof in der Kathedrale die drei heiligen Öle: das Katechumenenöl, das Chrisam und das Krankenöl. Zudem erneuerten die sehr zahlreich anwesenden Priester und Diakone ihre Weiheversprechen. Als besondere Gäste begrüßte der Bischof die Firmlinge der Pfarreien von Bürchen und Agarn, die ihm das Chrisam brachten, mit dem sie in den kommenden Wochen gefirmt werden und die auch bei der Messe ministrierten. Bischof Brunner sagte in seiner Predigt, dass es jeder von uns eine Sendung empfangen habe. Es geht dabei aber nicht nur um die Sendung der Priester, Diakone und Ordensleute, sondern auch um die Sendung jedes Christen, der dadurch die Sendung der Priester unterstützt und begleitet.

### **Priester unterstützen und begleiten**

Der Bischof sagte dazu: „Denn wir können die Taufe und die Firmung nur dann segensreich spenden, wenn Eltern und Familien bereit sind, ihre Kinder auch als Christen zu erziehen, und ihnen ein christliches Leben vorzuleben. Wir können nur dann wirklich als Gemeinschaft Eucharistie feiern, wenn auch alle Glieder der Gemeinschaft daran teilnehmen. Wir können nur Zeugen glücklicher Ehen sein und diese segnen, wenn die Brautleute die Hilfen für ihr gemeinsames Leben wirklich wollen. Wir können nur dann Kranke und Sterbende begleiten, wenn diese auch Fürsorge in ihren Familien haben. Und der Bischof kann nur dann Diakone und Priester weihen, wenn Berufungen in den Familien und in der ganzen christlichen Gemeinschaft entstehen und wachsen können. Für Euer Gebet und für Euer Leben aus dem Glauben danken wir Euch heute ganz besonders“.

*KID/pm*

## **News aus Kirche und Welt**

### **Deutschschweizer Weltjugendtag**

Vom 19. – 21. April findet in Basel der Deutschschweizer Weltjugendtag statt. Jugendliche aus der ganzen Deutschschweiz treffen sich während diesen Tagen zu Gebet, Austausch, Festival und Gottesdiensten. Bewusst werden dabei auch die Elemente des internationalen Weltjugendtreffens eingebunden, der dieses Jahr vom 23. bis 28. Juli 2013 in der brasilianischen Metropole Rio de Janeiro stattfindet. Auch die Jugendliche unseres Bistums sind zu diesem Weltjugendtreffen in Basel eingeladen. Dazu hat die Dienststelle Jugendseelsorge unseres Bistums eine Busfahrt nach Basel organisiert und auch eine Unterkunft in einer Turnhalle. Wer diese Gelegenheit benützen möchte, soll sich in den nächsten Tagen anmelden und zwar bei: Diakon Damian Pfammatter, Jugendseelsorger Oberwallis 027 946 32 59, [kontakt@jugendseelsorge-oberwallis.ch](mailto:kontakt@jugendseelsorge-oberwallis.ch).

### **Barmherzigkeitssonntag**

Der kommende Sonntag ist der Barmherzigkeitssonntag. Dazu findet in der Pfarrkirche von Visp ein grosses Gottesdienst statt. Dieser beginnt um 13.30 Uhr mit der Möglichkeit, das Beichtsakrament zu empfangen. Dem Rosenkranzgebet und Lobpreis folgt um 15.00 Uhr eine eucharistische Anbetung und um 16.00 Uhr eine Heilige Messe. Zu diesem Anlass sind alle Gläubigen aus dem ganzen Oberwallis eingeladen.

*KID/pm*